

Ghana: Städte und Gemeinden werden smart

Chinesen am Smart City-Projekt beteiligt / Von Corinna Päßgen

Accra (GTAI) - Städte und Gemeinden sollen digitaler werden. Nicht nur der flächendeckende Anschluss an das Internet ist geplant, bald schon soll Ghana Smart-Home-Land werden.

29.01.2020

► [Internet auch für ländliche Gegenden](#)

► [Smart-Home ist im Kommen](#)

Die chinesische staatseigene National Electronics Import & Export Corporation (CEIEC), die ghanaische Celltel Networks und Roberta Annan Consulting (RAC) sind Initiatoren des 500 Millionen US-Dollar (US\$) schweren "Ghana Smart Cities Project", das unter dem Namen ArisCel im zweiten Quartal 2020 beginnen soll. Insgesamt schafft das Vorhaben 10.000 Arbeitsplätze.

Das Projekt sieht in erster Linie den flächendeckenden Anschluss von Städten und Gemeinden an das Internet vor. Gestartet wird in einigen Gebieten in Tema, Takoradi, Kasoa, West-Mamprusi und Gonja Ost und West. Hier soll mit der Bereitstellung von WLAN begonnen werden und in den kommenden Jahren mithilfe von Glasfaserkabeln und Satelliten das gesamte Land abgedeckt werden. Um bei Verbesserungen im Bildungs- und Gesundheitsbereich und bei Sicherheit zu unterstützen, ist die Zusammenarbeit mit lokalen Regierungsinstitutionen und anderen strategischen Partnern beabsichtigt.

Internet auch für ländliche Gegenden

Auch die Regierung fördert mit dem in 2018 initiierten Smart Communities-Projekt die digitale Inklusion der Landbevölkerung. Menschen in ruralen Gegenden können im Rahmen des Teil-Projektes "Digital for Inclusion" beispielsweise elektronische Zahlungen tätigen und ihre Daten in der Cloud sichern. Zudem werden neben der Einrichtung von Hotspots für Schulen Computer und Zubehör bereitgestellt.

Finanziert und geleitet wird das Projekt unter anderem vom Ghana Investment Fonds für elektronische Kommunikation (GIFEC) mit Unterstützung der Bluetown Company Ltd., dem Kapitalentwicklungsfonds der Vereinten Nationen und dem National Board für Kleinindustrien.

Smart-Home ist im Kommen

Ziel des Smart City-Projektes ist nicht nur der landesweite Anschluss an das Internet sondern auch den Anschluss an internationale Standards zu gewinnen, damit Smart-Home-Erlebnisse bald Einzug in ghanaische Haushalte erhalten. Dazu ist die Gründung einer eigenen Akademie geplant, um junge Entwickler entsprechend auszubilden. Celltel Network designt und stellt unter der Marke KQ bereits intelligente Fernseher, Laptops, Powerbanks (die auch als Hotspot dienen), Auto-WLAN-Geräte und 4G-Router her. Noch werden die Geräte zwar in Ghana entwickelt aber im Ausland hergestellt. Ab dem zweiten Quartal 2020 wird die Montage ebenfalls in Ghana stattfinden. Celltel arbeitet mit Partnern wie Cisco, Apple und Microsoft zusammen.

Der Markt für Smart-Home Produkte ist zwar noch recht überschaubar, hat aber Wachstumspotenzial. Statista prognostiziert für den Smart-Home-Markt bis 2024 Wachstumsraten von über 20 Prozent jährlich. Im Jahr 2020 werden schätzungsweise Umsätze von 20 Millionen US\$ erreicht. Diese sollen sich bis 2024 auf 50 Millionen US\$ steigern.

GHANA: STÄDTE UND GEMEINDEN WERDEN SMART

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Ghana können Sie unter <http://www.gtai.de/ghana> abrufen. Unter <http://www.gtai.de/afrika> erhalten Sie mittels interaktiver Karte unsere Informationen zum Land Ihrer Wahl.

Mehr zu:

Ghana
Internet-, Telekommunikationsdienste / Digitale Wirtschaft
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Samira Akrach

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 238

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.